

BEBAUUNGSPLAN OSDORF 30



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- REINE WOHNGBIETE
- ALLGEMEINE WOHNGBIETE
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE z.B. II
- ZWINGEND z.B. I
- GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. GRZ. 0.3
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL z.B. GFZ. 0.4
- OFFENE BAUWEISE o
- GARTENHOFHÄUSER
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE St
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- KENNZEICHNUNGEN
- VORHANDENE BAUTEN



Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt

Hamburg, den 27. OKT. 1969

1:1000

Platzmann 1207

Festgestellt durch Verordnung vom 21. Okt. 1969 (GVB. S. 281) In Kraft getreten am 4. November 1969

Verordnung über den Bebauungsplan Osdorf 30

Vom 21. Oktober 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Osdorf 30 für das Plangebiet Jenischstraße - Hemmingstedter Weg - Ostgrenzen der Flurstücke 2590 bis 2587, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1212 der Gemarkung Groß Flottbek (Bezirk Altona, Ortsteil 220) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
2. Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3 Nummer 5 der Verordnung für die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) werden ausgeschlossen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 21. Oktober 1969.

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
Hamburg 26, Stadtwaehrstraße 6
Tel 3410 08

Archiv Nr. 23440

Feldvergleich vom Nov. 68
Kataster- und Vermessungsamt

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN
OSDORF 30

AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)

BEZIRK ALTONA

ORTSTEIL 220

KBL. 5637, BL. 93

HAMBURG, DEN 14.10.1969
LANDESPLANUNGSAMT

GEZ. MORGENSTERN
Erster Baudirektor

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 38

MONTAG, DEN 3. NOVEMBER

1969

Tag	Inhalt	Seite
21. 10. 1969	Verordnung über den Bebauungsplan Osdorf 30	201
21. 10. 1969	Zehnte Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung über Veränderungssperren nach dem Bundesbaugesetz (6. DVO/BBauG)	202

Verordnung über den Bebauungsplan Osdorf 30

Vom 21. Oktober 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Osdorf 30 für das Plangebiet Jenischstraße — Hemmingstedter Weg — Ostgrenzen der Flurstücke 2590 bis 2587, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1212 der Gemarkung Groß Flottbek (Bezirk Altona, Ortsteil 220) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
2. Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3 Nummer 5 der Verordnung für die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) werden ausgeschlossen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 21. Oktober 1969.